



**Der Magistrat
STADT GROSS-UMSTADT**

Groß-Umstadt, den 28.11.2016

Niederschrift

7. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 24.11.2016

Anwesend:

Stadtverordnetenvorsteher

Herr Matthias Kreh

Stadtverordnete/r

Frau Jutta Burghardt

Herr Marvin Donig

Herr Gerhard Dubrau

Frau Marina Glorius

Herr Mathias Horn

Herr Martin Kleine

Herr Klaus Mahla

Frau Miriam Mohr

Herr Karlheinz Müller

Herr Dieter Ohl

Herr Oliver Schröbel

Herr Sven Blümlein

Herr Heiko Handschuh

Herr Heiner Hax

Frau Saskia Jungermann

Herr Norbert Knöll

Herr Dr. Jochen Ohl

Frau Beate Pfeffermann

Herr Ernst-Ludwig Döring

Herr Stefan Jost

Herr Hansgeorg Münch

Herr Klaus Scheuermann

Frau Dana Krause

Herr Alexander Kreß

Herr René Stieme

Herr Dr. Fritz Roth

Frau Dr. Margarete Sauer

Bürgermeister

Herr Bürgermeister Joachim Ruppert

Magistrat

Herr Stadtrat Horst Engelhardt

Herr Stadtrat Richard Fikar

Frau Stadträtin Renate Filip

Herr Stadtrat Karl-Heinz Jung

Herr Stadtrat Diethard Kerkau

Frau Stadträtin Ursula Münch

Herr Stadtrat Reinhold Ritter

Ortsvorsteher

Herr Karl-Heinz Dührig

Herr Karl-Heinz Prochaska

Herr Mehmet Ergeç

Vertreter für Frau Akca

Seniorenbeiratsvorsitzender

Herr Lutz Krzysztofik

Schriftführerin

Frau Andrea Schickedanz

Nicht anwesend:**Stadtverordnete/r**

Herr Dennis Alfonso Munoz

Entschuldigt

Frau Erna Macht

Herr Dr. Jens Zimmermann

Entschuldigt

Herr Alexander Pfau

Entschuldigt

Frau Anne Babion

Frau Helga Weber

Entschuldigt

Herr Siegfried Hartleif

Entschuldigt

Frau Christiane Roelle

Entschuldigt

Frau Helga Berthold

Entschuldigt

Erster Stadtrat

Herr Erster Stadtrat Alois Macht

Entschuldigt

Magistrat

Herr Stadtrat Dr. Reiner Hofmann

Ausländerbeiratsvorsitzende

Frau Seyhan Akca

Entschuldigt

Beginn der Sitzung:

20:02 Uhr

Ende der Sitzung:

20:59 Uhr

Tagesordnung:

Teil A

1. Mitteilungen des Stadtverordnetenvorstehers
2. Mitteilungen des Magistrates und Kenntnisnahmen

Mitteilungen zur Stadtverordnetenversammlung am 24.11.2016
- 2.1.

Ausbau des sozialen Wohnungsbaus in Groß-Umstadt;
- 2.2. Beantwortung des Auftrages unter TOP 8 aus der Stadtverordnetenversammlung vom 12.11.2015
3. Änderung der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung

Änderungsantrag zur Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung
- 3.1.

Änderungsantrag zur Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung
- 3.2. der Fraktion "Bündnis 90/Die Grünen" vom 03.11.2016

Änderungsantrag des Stadtverordnetenvorstehers Matthias Kreh zur Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung
- 3.3.
4. Nachwahl in das Kindergartenkuratorium des kirchlichen Kindergartens "Goethestraße"
5. Nachwahl einer Vertreterin für den Frauenbeirat
6. Satzung zur Nutzung der Werbefläche „B45/P+R Groß-Umstadt
7. Aufstellung eines Bebauungsplanes im Stadtteil Wiebelsbach
8. Nachhaltigkeit und Transparenz der Ergebnisse von Beschlüssen des Parlaments
9. Magistratsantrag zum Antrag der FDP im Parlament vom 09.07.2015 bzgl. Nitratgrenzwerte in der Wasserversorgung
10. Antrag der FDP-Fraktion auf Verkehrsverbesserung in der Eisenacher Straße
11. Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der SPD, BVG, Bündnis 90/Die Grünen zum Erlass einer Veränderungssperre für den Bereich Kappesgärten und benachbarter Flächen

12. Ersatzbeschaffung von 3 Parkscheinautomaten in der Krankenhausstraße
13. Anregungen und Anfragen

Teil B

14. Stellplatz- und -ablösesatzung der Stadt Groß-Umstadt

Magistratsantrag zum Änderungsantrag der SPD-Fraktion zur Verwaltungsvorlage der Stellplatz- und -ablösesatzung

- 1.

15. Magistratsantrag zum Antrag der SPD-Fraktion vom 05.01.2015 bzgl. Änderung des Flächennutzungsplanes Sportgelände Raibacher Tal

Antrag der FDP zur Änderung des Flächennutzungsplanes "Sportgelände Raibacher Tal" vom 25.04.2016

- 1.

16. Magistratsantrag zum Antrag der Fraktion "Bündnis 90/Die Grünen" vom 16.03.2014 bzgl. Evaluierung "Otzberg Programm"

17. Magistratsantrag zum Antrag der BVG zum Haushalt 2015/2016 bzgl. Vorbereitungszeiten der Erzieherinnen

18. Antrag der FDP-Fraktion zur Abschaffung der Kindergartengebühr vom 25.05.2016

19. Antrag der FDP-Fraktion vom 10.07.2016; Konzeption zur Erhaltung des Schwimmbades

20. Entwicklung des Winzerfestes;
Antrag der FDP-Fraktion vom 30.09.2016

21. Festlegung des Wahltermins für die Bürgermeisterdirektwahl der Stadt Groß-Umstadt 2017

Stadtverordnetenvorsteher Kreh eröffnet die 7. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und dass Beschlussfähigkeit besteht.

Gegen das Protokoll der 6. Sitzung vom 27.10.2016 liegen keine Einwendungen vor.

Der Tagesordnungspunkt 7 wird durch den Bürgermeister zurückgezogen.

Weiterhin soll über die Tagesordnungspunkte 9, 10 und 11 heute nicht beraten und abgestimmt werden, da noch Beratungsbedarf in den Ausschüssen besteht. Sie werden zu einem späteren Zeitpunkt wieder aufgerufen.

Teil A

Zu TOP 1 Mitteilungen des Stadtverordnetenvorstehers

Stadtverordnetenvorsteher Kreh teilt mit, dass Frau Fischer sich sehr über die übermittelten Genesungswünsche gefreut habe.

Er teilt mit, dass im November Frau Karin Hartmann, die jahrelang als Stadtverordnete tätig und bis zu ihrem Tod Mitglied im Ortsbeirat Umstadt war sowie Herr Klaus Mahr, jahrelanger Stadtverordneter und Mitglied des Ortsbeirates Wiebelsbach, verstorben sind.
Es wird eine Schweigeminute gehalten.

Herr Kreh erinnert an die Mandatsträgerschulung am Samstag, 26.10.2016 von 09.00 – ca. 12.00 Uhr in der Stadthalle.

Zu TOP 2 Mitteilungen des Magistrates und Kenntnisnahmen

Zu TOP 2.1 Mitteilungen zur Stadtverordnetenversammlung am 24.11.2016

Inhalt der Mitteilung

Flüchtlinge

Die neue Flüchtlingsunterkunft in Heubach wird derzeit belegt. Der Vertrag für die Flüchtlingsunterkunft in der Robert-Bosch-Straße wurde

vom Landkreis nicht verlängert. Dies greift bereits zum 30.11.16. Die Flüchtlinge wurden größtenteils bereits auf neue Unterkünfte verteilt, u.a. auch nach Heubach.

Zur nächsten Stadtverordnetenversammlung wird ein Magistratsantrag zur personellen Ausstattung in der Flüchtlingshilfe angekündigt.

Bürgerbus

Die Stadt beteiligt sich 2017 mit 2500EUR an der Finanzierung des Bürgerbusses, der nicht nur, aber hauptsächlich in der ehrenamtlichen Flüchtlingshilfe benötigt wird.

Wochenmarkt

Der Wochenmarkt „feiert“ am Samstag sein 40-jähriges Jubiläum. Ein Sektstand wird daher den Wochenmarkt bereichern. Es werden auch Jubiläums-Einkaufstaschen (kein Kunststoff) verkauft.

Innenstadtpotentiale, Leerstand

Die Stadt beteiligt sich an einer Erhebung zur Feststellung potentiellen Leerstands. Es handelt sich um ein Leaderprojekt des Landkreises in Kooperation mit dem Amt für Bodenmanagement. Die Ersterhebung ist kostenlos und erfordert überschaubare Personalaufwände in der jeweiligen Kommune. Das Konzept zur Datenermittlung wurde im Bauausschuss erläutert.

Zentrale Kitaplatz-Vergabe

2017 startet im Frühjahr die erste zentrale Kitaplatz-Vergabe.

Pakt für den Nachmittag

Nach aktuellem Kenntnisstand werden sich für das kommende Schuljahr die Geiersbergschule, die Schule im Grünen (Semd) und evtl. auch die Ernst-Reuter-Schule für den Pakt bewerben. Dies bedeutet auch eine perspektivische Kostenentlastung in der Schulkindbetreuung.

Mini-Umstadt

Die Jugendpflege wird im nächsten Jahr mini-umstadt durchführen. Die Bauarbeiten an der Schule beginnen erst später im Jahresverlauf.

OGV

Der OGV wird seine Marktaktivitäten neu aufstellen. Es wird ein neues Event für 2018 konzipiert. Dafür fällt 2017 der Frühlingmarkt aus und es wird aber voraussichtlich drei verkaufsoffene Sonntage in 2017 geben: Ostermarkt, Johannisfest (ehem. Johannismarkt), Bauernmarkt

**Zu TOP 2.2 Ausbau des sozialen Wohnungsbaus in Groß-Umstadt;
Beantwortung des Auftrages unter TOP 8 aus der Stadtverordnetenversammlung vom 12.11.2015**

Inhalt der Mitteilung

Zu Punkt 2:

In der Sitzung des Sozialausschusses vom 20.01.2016 wurde der TOP „Ausbau des sozialen Wohnungsbaus“ behandelt. Die aktualisierte Warteliste mit dem Stand November 2015 der Wohnungsbewerber wurde vorgestellt (insgesamt 74) – gleichzeitig wurde auf einen Anstieg von Wohnungsbewerbern hingewiesen. Dieser Anstieg ist jedoch schwer zu prognostizieren, da z.B. die Zahl von anerkannten Flüchtlingen, die künftig als Wohnungssuchende auftreten, eine nicht unerhebliche Rolle spielt.

So ist bis zum Stand November 2016 eine Zunahme von ca. 49% auf insg. 110 Bewerber zu verzeichnen.

Zu Punkt 3:

a) Im Baugebiet „Auf dem Steinborn“ sind 2 Mehrfamilienhäuser mit je rund 20 WE geplant. Der Bebauungsplan schreibt vor, dort einen Anteil von 30% als Sozialbauwohnungen zu errichten. Die Erschließung soll bis Spätsommer 2017 erfolgen; die Vergabe der beiden Baugrundstücke bis Mitte des Jahres 2017.

b) Für das ehemalige Bahngrundstück an der Mühlstraße wurde zwischenzeitlich eine Bauvoranfrage für 3 Mehrfamilienhäuser mit je 8 WE im sozialen Wohnungsbau gestellt. Wegen der Gewerbelärmproblematik (Resopal) hat die Bauaufsicht das Regierungspräsidium Darmstadt, die Abteilung Arbeitsschutz und Umwelt beteiligt. Es soll eine Schallimmissionsprognose erstellt werden. Das Ergebnis soll im Frühjahr 2017 vorliegen.

c) Die Bauverein AG ist Eigentümerin mehrerer dreigeschossiger Wohngebäude im Adenauerring. Es fanden bereits Gespräche der Verwaltung mit dem Bauverein statt, darin ging es darum, die 8 Wohnblocks aufzustocken und dadurch 64 neue Sozialbauwohnungen zu errichten. Dies sollte einhergehen mit einer energetischen Sanierung. Eine Rückmeldung seitens des Bauvereins wurde bis Ende 2016 signalisiert.

Zu Punkt 5:

Das Kriterium sozialer Wohnungsbau wurde bereits in die Priorisierungslisten (zum FNP Stadtteile) eingearbeitet und in der Sitzung des Bauausschusses am 05.07.2016 erörtert und verteilt.

Zu TOP 3

Änderung der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung

Nachdem der Ausschussvorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses, Herr Karlheinz Müller, über die einzelnen Abstimmungsergebnisse berichtet hat und nochmals ein Austausch zu den Punkten stattfindet, wird zunächst über die eingereichten Änderungsanträge und zum Schluss über die Vorlage der Verwaltung abgestimmt.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Groß-Umstadt beschließt folgende Änderung der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung und der Ausschüsse der Stadt Groß-Umstadt vom 26. Oktober 1999.

A. Änderung § 8 Abs. 3.

§ 8 Abs. 3 wird wie folgt geändert:

§ 8 Rechte und Pflichten

Absatz (1) und Absatz (2) bleiben unverändert.

- (3) Der Ältestenrat kann beraten und Empfehlungen abgeben, wenn die Mehrheit seiner Mitglieder anwesend ist. Er fasst keine bindenden Beschlüsse. Der Ältestenrat tagt in der Regel nicht öffentlich.

Absatz (4) und (5) bleiben unverändert.

B. Änderung § 9 Abs. 1.

§ 9 Abs. 1 wird wie folgt geändert:

§ 9 Einberufen der Sitzungen

- (1) Die oder der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung beruft die Stadtverordneten zu den Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung so oft wie es die Geschäfte erfordern, jedoch mindestens sechsmal im Jahr, ein. Eine Sitzung muss unverzüglich einberufen werden, wenn es ein Viertel der Stadtverordneten oder

der Magistrat unter Angabe der zur Verhandlung zu stellenden Gegenstände verlangt und die Verhandlungsgegenstände zur Zuständigkeit der Stadtverordnetenversammlung gehören; die Stadtverordneten haben eigenhändig zu unterzeichnen.

Absätze (2) bis (4) bleiben unverändert.

C. Änderung § 12 Abs. 3.

§ 12 Abs. 3 wird wie folgt geändert:

§ 12 Anträge

Absatz (1) und Absatz (2) bleiben unverändert.

- (3) Anträge sind schriftlich und von der Antragstellerin oder vom Antragsteller unterzeichnet bei der oder dem Vorsitzenden oder bei dem Büro der Stadtverordnetenversammlung in zweifacher Ausfertigung einzureichen. Eine Antragstellung durch Fax, Computerfax und E-Mail ist ausreichend. Bei Anträgen von Fraktionen genügt - außer im Falle des § 56 Abs. 1 Satz 2 HGO - die Unterschrift der oder des Vorsitzenden oder ihrer oder seiner Stellvertretung. Zwischen dem Zugang der Anträge bei der oder dem Vorsitzenden und dem Sitzungstag müssen mindestens 21 volle Kalendertage liegen. Alle Anträge werden spätestens mit der Ladung zur Sitzung jeder/m Stadtverordneten zugeleitet.

Absätze (2) bis (7) bleiben unverändert.

D. Änderung § 19 Abs. 6

§ 19 Abs. 6 wird wie folgt geändert:

§ 19 Sitzungsordnung, Sitzungsdauer

Absätze (1) bis (5) bleiben unverändert.

Absatz (6) wird gestrichen.

E. Änderung § 27 Abs. 2

§ 27 Abs. 2 wird wie folgt geändert:

§ 27
Abstimmung

Absatz (1) bleibt unverändert.

- (2) Die Mitglieder stimmen durch Handaufheben offen ab. Geheime Abstimmung ist unzulässig; § 39a Abs. 3 Satz 3 HGO und § 55 Abs. 3 HGO bleiben unberührt.

Absätze (3) bis (6) bleiben unverändert.

F. Änderung § 31 Abs. 3

§ 31 Abs. 3 wird wie folgt geändert:

§ 31
Niederschrift

Absatz (1) und (2) bleiben unverändert.

- (3) Die Niederschrift liegt ab dem 7. Tage nach der Sitzung für die Dauer einer Woche im Rathaus, Zimmer 2.10 zur Einsichtnahme für die Stadtverordneten und die Mitglieder des Magistrates offen; gleichzeitig sind den Stadtverordneten und den Mitgliedern des Magistrats Abschriften der Niederschrift zuzuleiten. § 9 Abs. 3 gilt entsprechend.

Absatz (3) bis (6) bleiben unverändert.

G. Die Änderungen treten am 01.12.2016 in Kraft.

Abstimmungsergebnis:

28 Jastimmen

Zu TOP 3.1 Änderungsantrag zur Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung

Herr Müller teilt mit, dass der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt, den bisherigen 2.Satz nicht zu streichen. Der im Änderungsantrag der FDP beantragte Teilsatz „insbesondere die Redezeit der jeweils bevorstehenden Sitzung und“ soll nicht aufgenommen werden.

Somit wird über folgenden Wortlaut abgestimmt:

Beschluss:

§ 8 (3) wird wie folgt ergänzt:

Er legt die Zuständigkeit der Ausschüsse für die Behandlung von Anträgen fest. Fällt ein Antrag in die Zuständigkeit mehrerer Ausschüsse, so bestimmt er den federführenden Ausschuss.

Abstimmungsergebnis:

28 Jastimmen

Zu TOP 3.2 Änderungsantrag zur Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Fraktion "Bündnis 90/Die Grünen" vom 03.11.2016

Beschluss:

§ 8 (1) neuer Satz 2:

„Ist eine Fraktionsvorsitzende oder ein Fraktionsvorsitzender verhindert, bestimmt er oder sie einen Stellvertreter aus den Reihen der Fraktion“.

Abstimmungsergebnis:

27 Jastimmen
1 Neinstimme

§24 (1) a)

Der Schreibfehler „Ausschludd“ wird in „Ausschuss“ geändert.

Abstimmungsergebnis:

28 Jastimmen

§32 (1)

Der Teilsatz „und die tragenden Gründe für den Beschlussvorschlag“ wird gestrichen.

Abstimmungsergebnis:

28 Jastimmen

Zu TOP 3.3 Änderungsantrag des Stadtverordnetenvorstehers Matthias Kreh zur Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung

Vor Beschlussfassung stellt der Stadtverordnete Scheuermann für die BVG folgenden Änderungsantrag:

In § 19 (3) wird der Teilsatz „sowie Foto-, Film- und Fernsehaufnahmen“ gestrichen.

Abstimmungsergebnis:

5 Jastimmen
21 Neinstimmen
2 Enthaltungen

(somit abgelehnt)

Beschluss:

In § 19 (3) wird „Foto- gestrichen.

Abstimmungsergebnis:

14 Jastimmen
11 Neinstimmen
3 Enthaltungen

§ 35 (4) soll wie folgt lauten:

„Sonstige Stadtverordnete können –auch an nicht öffentlichen Sitzungen- nur als Zuhörerinnen oder Zuhörer teilnehmen.“

Abstimmungsergebnis:

28 Jastimmen

§ 45

„100 Deutsche Mark“ werden durch „50 Euro“ ersetzt.

Abstimmungsergebnis:

28 Jastimmen

Zu TOP 4 **Nachwahl in das Kindergartenkuratorium des kirchlichen Kindergartens "Goethestraße"**

Beschluss:

Als Vertreter/in für das Kindergartenkuratorium des kirchlichen Kindergartens „Goethestraße“ wird gewählt:

Frau Erna Macht

Abstimmungsergebnis:

28 Jastimmen

Zu TOP 5 **Nachwahl einer Vertreterin für den Frauenbeirat**

Beschluss:

Für den Frauenbeirat des Vereins „Frauen für Frauen“ wird als Vertreterin nachgewählt:

Frau Erna Macht

Abstimmungsergebnis:

28 Jastimmen

Zu TOP 6 **Satzung zur Nutzung der Werbefläche „B45/P+R Groß-Umstadt**

Der Bürgermeister erläutert die vorliegende Satzung und teilt mit, dass die Anregung des Haupt- und Finanzausschusses umgesetzt und eine genauere Bezeichnung der Fläche eingefügt wurde.

Nach Bericht des Vorsitzenden des Haupt- und Finanzausschusses und kurzer Aussprache erfolgt folgender

Beschluss:

Die Satzung zur Nutzung der Werbefläche „B45/P+R Groß-Umstadt“ wird wie in der Anlage (Stand 18.11.16) beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

28 Jastimmen

Zu TOP 7 Aufstellung eines Bebauungsplanes im Stadtteil Wiebelsbach

Der Tagesordnungspunkt wurde von Bürgermeister Ruppert zurückgezogen.

Zu TOP 8 Nachhaltigkeit und Transparenz der Ergebnisse von Beschlüssen des Parlaments

Vor der Abstimmung bringt der Stadtverordnete Scheuermann den Vorschlag auf eine redaktionelle Änderung des Antrages ein.

Das Wort „offenen“ sollte durch die Worte „noch nicht umgesetzten“ ersetzt werden.

Hiermit erklärt sich die Fraktion „Bündnis 90/Die Grünen“ als Antragsteller einverstanden.

Beschluss:

Der Magistrat wird beauftragt zu den Sitzungen des Parlaments eine Liste der noch nicht umgesetzten Beschlüsse vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

28 Jastimmen

Zu TOP 9 Magistratsantrag zum Antrag der FDP im Parlament vom 09.07.2015 bzgl. Nitratgrenzwerte in der Wasserversorgung

Der Tagesordnungspunkt wurde zurückgestellt.

Zu TOP 10 Antrag der FDP-Fraktion auf Verkehrsverbesserung in der Eisenacher Straße

Der Tagesordnungspunkt wurde zurückgestellt.

Zu TOP 11 **Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der SPD,BVG, Bündnis 90/Die Grünen zum Erlass einer Veränderungssperre für den Bereich Kappesgärten und benachbarter Flächen**

Der Tagesordnungspunkt wurde zurückgestellt.

Zu TOP 12 **Ersatzbeschaffung von 3 Parkscheinautomaten in der Krankenhausstraße**

Vor Beschlussfassung gibt Stadtverordnetenvorsteher Kreh die Mitteilung der Fachbereichsleiterin bekannt, dass der Bericht im Darmstädter Echo bezüglich der Parkscheinautomaten nicht richtig sei. Es könne künftig nicht mit dem Handy gezahlt werden, sondern mit der EC-Karte.

Beschluss:

Die Fa. Gregori erhält den Auftrag zur Ersatzbeschaffung der drei Parkautomaten in der Krankenhausstraße gem. dem Angebot vom 09.03.2016. Die Mittel werden überplanmäßig gem. § 100 HGO zur Verfügung gestellt.

Abstimmungsergebnis:

28 Jastimmen

Zu TOP 13 **Anregungen und Anfragen**

Stadtverordneter Handschuh erkundigt sich nach der Mitteilung an den Landrat zur in der letzten Sitzung beschlossenen Resolution „Kreiskliniken“.

Hierzu teilt Bürgermeister Ruppert mit, dass er diese weitergeleitet habe und auch diesbezüglich Nachfragen des Landrates bereits telefonisch beantwortet habe. Auch Herr Macht habe für den Bereich „Senio“ die Mitteilung bekommen.

Stadtverordneter Scheuermann teilt mit, dass der Verbindungsweg von Wiebelsbach Richtung Frau Nauses durch die große Beanspruchung beim Einschlagen von Holz stark ausgefahren sei und bittet darum diesen auszubessern.

Stadtverordneter Roth erkundigt sich, ob die Umstädter Kerb dieses Jahr ganz ausgefallen sei oder durch „die letzte Bütt“ ersetzt wurde.

Hierzu teilt der Bürgermeister mit, dass die Kerb durch das Winzerfest und andere Feste schon immer in den Hintergrund gerückt sei. Es gäbe hier keine verantwortlichen Vereine wie in den Ortsteilen. Lediglich der Kerbspruch wird sonntags durch den OWK gehalten. Stadtverordneter Schröbel gibt weitere Hinweise bezüglich der „letzten Bütt“.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, bedankt sich Stadtverordnetenvorsteher Kreh und schließt um 20:59 Uhr die Sitzung.

Matthias Kreh
Stadtverordnetenvorsteher

Andrea Schickedanz
Schriftführerin